

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 66: Familienurlaub

17 Tage später

Es ist Freitag Morgen. Sora und Kairi überprüfen noch einmal ihre Koffer und Taschen, die sie gepackt haben für ihren Urlaub in Ägypten der Heute beginnt. Von den Sachen die sie mitnehmen wollen fehlt nichts. Dann tragen sie ihre Koffer und die Taschen ins Erdgeschoss nach an der Wand nah der Haustür. Kurz darauf kamen Namine und Roxas mit ihren Koffern die Treppe herunter. Zusammen räumen sie ihre Taschen in die Autos und steigen ein. Soras Eltern waren schon im Auto. Dann fahren sie etwas über eine Stunde zum nächsten Flughafen. Etwas später betreten alle das Flugzeug und suchen sich freie Plätze. Sie haben Glück und können sich in Zwei Reihen hintereinander sitzen. Dann beginnt der Flug nach Ägypten.

Sora: Endlich beginnt der Flug.

Kairi: Das stimmt. Freust du dich auf den Urlaub Roxas ?

Roxas: Ja, ich freue mich sehr. Nicht nur weil es nach Ägypten geht, sondern weil ich mit meiner Freundin und mit meinen Bruder dabei sind. Danke großer Bruder.

Sora: Kein Problem. Ich war noch nie in Ägypten und da du von dem Land fasziniert bis, dachte ich warum nicht.

Kairi: Jetzt müssen wir uns nur irgendwie beschäftigen, sonst wird es ein langweiliger langer Flug.

Roxas: Wie wäre es wenn wir ein Kartenspiel spielen ?

Kairi: Ja, gute Idee.

Zusammen spielen sie ein Kartenspiel und sehen sich dann ein Film an. Ein paar Stunden später landete das Flugzeug auf ein anderen Flughafen und sie stiegen aus. Dann holten alle ihre Koffer und Taschen. Anschließend stiegen sie in ein Bus ein und etwas über eine Halbe Stunde später kamen sie an der Hotelanlage an. Auf dem Gelände stehen mehrere Gebäude. Ein Gebäude wo der Empfang ist, an dem man die Schlüssel bekommt und ein Raum mit Computern. Den Computerraum darf jeder Hotelgast benutzen. In dem Haus ist sind auch Zwei große Räume wo man Frühstück und Abendessen bekommt. Die anderen Häuser bestehen aus mehreren Hotelzimmern. Die Zimmer von den Brüdern und ihren Freundinnen liegen nebeneinander. Das Zimmer der Eltern ist in ein Haus gegenüber. Wenn man frühstücken will hat man dafür von 8 – 11 Uhr Zeit, danach wird das Frühstück Buffet weggeräumt.

Sie gingen in ein Gebäude und holen ihre Zimmerschlüssel. Alle bringen ihre Taschen in die Zimmer und sehen sich dann die Hotelanlage an. Danach gehen sie in den Essensraum und essen zu Abend. Am nächsten Tag treffen sich alle auf dem Gehweg zwischen den Häusern und gehen dann gemeinsam frühstücken. Nach dem Frühstück sehen sie sich noch weiter das Gelände des Hotels an. Es gibt noch ein Souvenirshop und Tennisplätze. Ein Haus mit Fitnessgeräten gibt es auch. Als sie sich alles angesehen haben gehen sie in ihre Zimmer und ziehen sich ihre Badesachen an. Mit Handtüchern und Sonnencreme gehen sie zu den Sonnenliegen neben dem Pool. Eine Weile blieben sie liegen und sonnen sich. Zwischendurch trinken sie Wasser und reden miteinander.

Nora: Wir sollten uns jetzt mal langsam eincremen. Sonst haben wir bald alle ein Sonnenbrand.

Sora: Du hast Recht Mama.

Sie holen ihre Sonnencremepackungen hervor und fangen an sich einzucremen.

Richard: Willst du dich nicht auch eincremen Roxas ?

Roxas: Nein, ich will noch nicht die Sonnencreme benutzen.

Sora: Du wirst es noch bereuen später.

Roxas: Ich glaube nicht.

Dann legen sich alle wieder hin. Nach fast eine Stunde gehen alle außer Roxas in den Pool schwimmen. Dort kann man zu jeder Zeit Essen und Getränke kaufen. Nach etwas über eine Halbe Stunde ging Roxas auch in den Pool. Später als sie den Pool verließen, gehen alle wieder zu den Liegestühlen.

Kairi: Ist das auch wirklich in Ordnung das ich hier bin ? Es ist doch ein Familienurlaub.

Sora: Natürlich ist es das. Wir sind zwar nicht Verwand, aber du gehörst für mich trotzdem zur Familie.

Kairi: Wirklich ?

Sora: Ja. Familie wird für mich nicht nur durch Blutsverwandtschaft begründet.

Kairi: Danke Roxas. Mir geht es mit dir auch so.

Dann küssen sich beide.

Namine: Ich glaube du hast ein schlimmen Sonnenbrand Roxas.

Roxas holt sein Handy hervor und macht die Kamera an. So kann er sich mit der Kamera genau ansehen.

Roxas: Du hast Recht Namine. Ich habe ein Sonnenbrand.

Sora: Ein schlimmen sogar noch dazu.

Richard: Dann solltest du am besten spätestens jetzt Sonnencreme benutzen.

Roxas: Das mache ich.

Nora: so ein schlimmen Sonnenbrand hatte ich noch nie gehabt.

Roxas benutzt seine Sonnencreme und hält sich soweit im Schatten auf, wie es den Rest des Tages geht. Am Abend gehen alle zusammen essen. Drei Tage später saßen

alle in dem Frühstücksraum. Mittlerweile hat Roxas kein Sonnenbrand mehr. Bisher sind alle immer pünktlich zum Frühstück gegangen.

Namine: Es freut mich das du mittlerweile kein Sonnenbrand mehr hast Roxas.

Roxas: Danke Namine. Das freut mich auch. Ich habe daraus gelernt und werde den Fehler nicht noch einmal machen.

Sora: Das ist gut Brüderchen.

Kairi: Was sollen wir heute machen ?

Namine: Wie wäre es wenn wir heute Tennis spielen gehen ?

Kairi: Klingt nach einer guten Idee.

Sora: Dann gehe ich mal kurz weg und frage nach ob ein Tennisplatz heute frei ist. Ich bin mit dem Frühstück fertig.

Sora verlässt den Raum. Ein paar Minuten später stehen alle anderen draußen und warten auf Sora, der dann dazu kam.

Sora: Zwei Tennisplätze wären jetzt frei, wir können die benutzen.

Dann gehen alle zu den Tennisplätzen besorgten sich auch Tennisschläger und Bälle. Erstmal besprachen sie wer mit wem zusammen Tennis spielt. Nach einer kurzen Besprechung treten Kairi und Namine, sowie Roxas und Sora gegeneinander an. Später tauschen Roxas und Kairi miteinander. Zwischendurch machten auch Soras Eltern mit. Tennis spielen machte allen Spaß.

Kairi: Wie war es für euch ? Mir fiel es am Anfang noch leicht, da ich schon früher Tennis gespielt habe. Aber mit der Zeit viel es mir wegen der Hitze immer schwerer.

Sora: Mir ging es auch so. Ich habe heute zum ersten mal Tennis gespielt.

Roxas: Heute werde ich fast nichts mehr machen. Ich muss jetzt erst mal schwimmen gehen und brauche den Liegestuhl.

Namine: Für mich gilt das selbe.

Daraufhin bringen sie die Tennisschläger und die Bälle zurück. Anschließend gingen alle kurz in die Hotelzimmer. Danach gehen sie in den Pool schwimmen. Auch wenn es jedem nicht leicht fiel Tennis zu spielen, beschlossen sie in den nächsten Tagen wenn es geht es nochmal zu wiederholen. Bei der Hitze musste man auch immer oft genug etwas trinken und jeder tat das auch. Später gingen Roxas und Kairi noch in den Souvenirladen, aber ohne etwas zu kaufen. Sie wollten sich erst mal dort umsehen. Am Abend holten sie sich wieder am Buffet sich etwas zu essen.

Namine: Was wollen wir morgen machen ?

Sora: Ich hätte Lust die Geräte im Fitnessraum auszuprobieren.

Roxas: Ich mache zwar nicht gerne Sport, aber ich mache dann trotzdem mal mit.

Namine: Ich habe keine Lust darauf. Ich gehe lieber nochmal Tennis spielen. Bist du dabei Kairi ?

Kairi: Ja gerne.

Alle essen zu ende und gehen dann noch etwas spazieren.